Lions Youth Exchange – India 2019

Dieses Jahr führte mich das „Lions Youth Exchange“-Programm nach Indien! Am 19. Juli spät abends ging es los: zusammen mit Anna aus der Tschechischen Republik flog ich nach Delhi, dann weiter nach Mumbai, wo wir schon sehnsüchtig von Lions und Leos erwartet wurden. Begrüßt wurden wir mit Blumenketten und Taki (roter Punkt) auf der Stirn. Vom ersten Augenblick an fühlte ich mich sehr willkommen und wohl behütet. Naja, bis zu dem Zeitpunkt an dem ich zum ersten Mal den Verkehr zu Gesicht bekommen habe: totales Chaos, gehupe ohne Hintergedanken, Kühe und Hunde mitten auf der Straße, Sicherheitsabstand scheint hier ein Fremdwort zu sein – einmal wegschauen und schon baut man einen Unfall – ein Glück, dass sich meine Gastfamilie sehr sicher auf der Straße bewegt. Nicht umsonst sagt man hier: „Wenn man in Mumbai/Indien Autofahren kann, kann man überall fahren.“ ☺

Meine Gastfamilie in Mumbai hat mich sehr herzlich bei sich aufgenommen und sich große Mühe dabei gegeben, mir die Stadt zu zeigen und mir die indische Kultur näher zu bringen. Neugierig wie ich bin, habe ich nämlich so ziemlich jeden Handgriff, der in meiner Umgebung getätigt wurde, so lange hinterfragt, bis ich alles verstanden habe. ☺ Schon hier hat sich gezeigt, dass die Menschen, die mir in dieser Reise begegnet sind, sehr offen, hilfsbereit, ruhig und gleichzeitig sehr leidenschaftlich sind! Meine Gastmutter hat mir viel über das Alltags-, Haushalts- und Familienleben erzählt, aber auch mein Gastbruder und seine Freunde haben mir jede noch so absurde Frage geduldig, freundlich, offen und bereitwillig beantwortet.

In dieser Woche durfte ich unendlich viele Erfahrungen sammeln, weshalb ich hier nicht alle aufzählen kann. Einige Highlights möchte ich euch dennoch nicht vorenthalten:

Am Weg zu den Elephanta Hüllen hat uns ein Affe unsere Saftflasche gestohlen, im Kino durfte ich miterleben wie sehr die indische Bevölkerung ihr Heimatland liebt und bei jeder Gelegenheit die Hymne singt, beim Besuch einer Moschee wurden wir am Weg dorthin von Meereswellen von Kopf bis Fuß geduscht, im Tempel meines Gastvater durfte ich zum ersten Mal hindische Rituale durchführen und das indisches Kabaddi Match hab ich mir auch nicht entgehen lassen können.

Damit noch nicht genug: zusammen mit 27 anderen Jugendlichen aus insgesamt 21 Ländern startete am 28. Juli die Tour durch Indien! Gleich am ersten Tag wurden wir im „Wet'n Joy“-Wasserpark auch aus Himmelsrichtung gebadet, in Pune haben wir zu „Hare Krishna“ in einem Hindu-Tempel getanzt und eine Schule für beeinträchtigte Menschen besucht. Mit dem Flugzeug ging es nach Delhi, um den *Gateway of India* und das neu gebaute *War Memorial* zu besuchen. Wusstet ihr, dass auf den Steinen des *Gateway of India* in Delhi die Name indischer Soldaten stehen, die im ersten Weltkrieg gefallen sind?

Besonders aufregend war der 3. August: früh morgens ging es in Agra los: Richtung *Taj Mahal*! Der Anblick dieses Mausuleums ist einzigartig – wunderschön.

Nach der verregneten, dennoch schwülen Woche in Mumbai machte uns allen die Hitze im Norden Indiens sehr zu schaffen. Besonders in Jaipur, als wir ‘Amber Fort’ besuchten – wofür wir die Stiegen in der prallen Sonne hinaufgeklettert sind – hat man sich abends sehr auf die Dusche gefreut! Von Jaipur ging es bald wieder zurück ins verregnete Mumbai – 18 Stunde im Nachtzug – weiter nach Alibag, eine sehr grüne Stadt am Meer. Dort durften wir die letzten Tage unserer Reise verbringen! Am Programm stand eine Wanderung zu einem Tempel, wobei wir eine kurze Pause einlegten, um Bäume einzupflanzen! Außerdem veranstalteten wir unser eigenes Holi-Festival sowie einen Kochwettbewerb und probten für den „Final Day“. ☺ Am letzten Tag durften wir unseren Gastfamilien zeigen was wir so draufhaben. Eingekleidet in Sari und mit einer Menge Schmuck bestückt veranstalteten wir eine Fashion Show! Und um auch den indischen Tänzen ihre Ehre zu erweisen, präsentierten wir stolz Tänze aus verschiedenen Provinzen Indiens und einen Bollywood Tanz vor Lions und Leo Mitgliedern und unseren Gastfamilien!

Jetzt darf ich zurückblicken auf eine unglaublich schöne, lehrreiche, abenteuerliche Reise. Eine Reise, in der ich neue Freundschaften schließen durfte, Einblicke in eine mir neue Kultur erhalten habe und super gutes Essen probieren konnte. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Jahr wieder die Chance bekommen habe, am LYC Programm teilzunehmen und freue mich über all die Erfahrungen und Begegnungen, die ich erleben durfte.